

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Entfristung der institutionellen Förderung und Reduzierung auf 100.000 € jährlich für Herbort & Mohren GbR

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.

Die bisher befristete **institutionelle Förderung für Herbort & Mohren GbR** wird **entfristet** und dauerhaft in die institutionelle Kulturförderung der Stadt Stuttgart überführt.

Die jährliche Fördersumme wird ab dem Haushaltsjahr 2026 auf **100.000 €** festgesetzt.

Die Förderung dient der **Sicherung des künstlerischen Betriebs**, der **strukturellen Stabilität** und der **kontinuierlichen Entwicklung von Kinder-, Familien- und Teilhabeformaten** sowie der **Nachwuchsförderung**.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	100	0
Jahr 2	100	0
Jahr 3	100	0
Jahr 4	100	0
Jahr 5	100	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde-Liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde-Liste enthalten)	
THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	1019/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

1. Künstlerisches Profil und Bedeutung

Die Herbot & Mohren GbR zählt zu den profilprägenden freien Theaterstrukturen Stuttgarts. □ Das Ensemble entwickelt seit Jahren innovative Theater-, Performance- und Vermittlungsformate, die ästhetische Qualität mit sozialer Relevanz verbinden. □ Ihre Arbeit zeichnet sich insbesondere durch:

- Teilhabe- und Inklusionsformate, die kulturelle Teilhabe unabhängig von Herkunft, Alter oder Bildung ermöglichen,
- Kinder- und Familienangebote, die künstlerische Bildung niedrigschwellig und generationsübergreifend zugänglich machen,
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses, durch Kooperationen mit Schulen, Hochschulen und freien Gruppen,
- sowie durch eine hohe inhaltliche und ästhetische Innovationskraft im zeitgenössischen Theater.

Für diese Arbeit wurde Herbot & Mohren GbR 2022 mit dem Deutschen Theaterpreis ausgezeichnet, was die herausragende Qualität und nationale Relevanz der Stuttgarter Produktion bestätigt.

2. Entfristung der institutionellen Förderung

Die bisher befristete Förderung hat sich bewährt: Die GbR hat eine stabile Organisationsstruktur aufgebaut, professionelle Arbeitsbedingungen geschaffen und eine kontinuierliche Präsenz in der Stuttgarter Theaterlandschaft etabliert. □ Die Entfristung gewährleistet Planungssicherheit und stärkt den langfristigen Fortbestand dieser erfolgreichen Struktur. □ Sie entspricht den kulturpolitischen Zielen der Stadt Stuttgart, nachhaltige Strukturen in der freien Szene zu fördern, anstatt ausschließlich projektbezogen zu finanzieren.

3. Anpassung auf 100.000 € jährlich

Mit der Anpassung der bisherigen institutionellen Mittel auf 100.000 € pro Jahr wird den gesamtstädtischen Haushaltszwängen Rechnung getragen, ohne die Arbeitsfähigkeit der Einrichtung grundlegend zu gefährden. □ Die Summe deckt die wesentlichen Betriebs-, Personal- und Produktionskosten ab und ermöglicht die Fortführung der kontinuierlichen künstlerischen Arbeit. □ Zugleich bleibt Raum für die

Einwerbung zusätzlicher Projekt-, Landes- und Bundesmittel, die bereits in der Vergangenheit erfolgreich akquiriert wurden.

4. Gesellschaftliche Wirkung

Herbort & Mohren GbR leistet einen bedeutenden Beitrag zu den Zielen der kulturellen Bildung, Inklusion und Teilhabe in Stuttgart. □ Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. □ Durch offene Formate, partizipative Ansätze und Kooperationen mit Schulen und sozialen Einrichtungen werden neue Publikumsschichten erreicht und künstlerische Prozesse für breite Bevölkerungsgruppen zugänglich gemacht. Die Verstetigung der Förderung sichert diese wichtige Arbeit langfristig und stärkt Stuttgarts Position als Stadt der kulturellen Vielfalt und innovativen Theaterarbeit.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher